Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **130 (1988)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PERSONELLES

Prof. Dr. Björn von Salis, Frauenfeld – Berufung nach Uppsala

Unser Kollege B. von Salis, der seit fast 20 Jahren in Üsslingen bei Frauenfeld eine Klinik für Pferde und kleine Haustiere betreibt, hat einen sehr ehrenvollen Ruf als Professor der Chirurgie an die Tierärztliche Fakultät der Schwedischen Universität der Landwirtschaftswissenschaften in Uppsala erhalten, wie uns deren Dekan, Prof. Dr. B. Andersson, mitteilt. Herr von Salis wird diesem Ruf im Laufe des Sommers folgen.

Er hat in Zürich Veterinärmedizin studiert mit Fachexamen 1959, arbeitete anschliessend als Assistent von Prof. A. Leuthold in Bern und doktorierte 1962. Er verblieb in Bern bis 1965 und wurde 1964 mit dem Fakultätspreis ausgezeichnet. In den Jahren 1961, 1962 und 1965 machte er Studienaufenthalte bei den Professoren O. Überreiter (Wien), L. Hall (Cambridge) und N. Obel (Stockholm). Von 1966 bis 1968 arbeitete er mit Dr. Ch. Ühlinger (Basel) in dessen Kleintierklinik zusammen. Seit der Eröffnung der eigenen Klinik engagierte sich Dr. von Salis stark in der Veterinär-AO-Gruppe für interne Fixation und absolvierte zahlreiche Kurse, u. a. an den tierärztlichen Schulen von Philadelphia, Columbus (Ohio) und Fort Collins (Colorado). Seine Tätigkeit insbesondere als Pferdekliniker, als Mannschaftstierarzt der schweiz. Dressurreiter-Equipe, als Organisator der Dopingkontrolle und der Pferdeambulanz machte ihn in Reiterkreisen des In- und Auslandes weitherum bekannt.

Die Berufung an die schwedische tierärztliche Schule stellt die Krönung seiner beruflichen und akademischen Laufbahn dar und zeigt einmal mehr, dass die fachliche Qualifikation letztendlich stärker ins Gewicht fällt als ängstlich gewahrtes Sesselrutschen an Hochschulen.

Prof. von Salis ist zu seinem Erfolg und zu seinem Entschluss – der auch etwelchen Mut erforderte – herzlich zu beglückwünschen.

R. F., B.

Réctificatif

Suite à un malentendu, l'article paru en pages 346/347 du numéro du juin sur le thème «Association suisse des femmes de vétérinaires» (dans le cadre de la série d'articles en vue du jubilé «Die GST-Familie stellt sich vor») a malheureusement été publié sans le nom de l'auteur.
Cet article a été rédigé par *Madame Simone Urfer*. Nous lui présentons nos excuses.

OF